

Früher Gegentreffer diente als Weckruf

OÖ-Ligen | Der ASK St. Valentin geriet nach wenigen Minuten in Rückstand, konnte die Partie aber doch noch drehen.

Von Peter Führer

○ **BEZIRKSLIGA OST**

ALLHAMING - ASK ST. VALENTIN 1:4.

Der ASK agierte erneut meisterlich. Dabei startete man quasi mit einem Gegentreffer in die Partie. Die Hausherren gingen bereits in der zweiten Spielminute durch einen Elfmeter in Führung. Dieser Rückschlag verunsicherte den Titelfavoriten aber nicht, denn ab diesem Zeitpunkt spielte nur mehr eine Mannschaft. Schon im ersten Durchgang hatte man mehrmals den Ausgleich auf dem Fuß, während Allhaming selbst

kaum mehr gefährlich vor das Tor von ASK-Goalie Edenhoffer kam. Die Treffer ließen noch bis zum zweiten Durchgang auf sich warten.

In der 66. Spielminute war es dann aber so weit. Der eingewechselte Michael Dorfmayr schloss ab, sein Schuss wurde abgefälscht und segelte unhaltbar in die Maschen (66.). Drei Minuten später legten die St. Valentiner nach. Daniel Guselbauer wurde im Strafraum gelegt und Michael Schiefer verwertete den Penalty zum 2:1 (69.). Nach dem zweiten Treffer dauerte es wieder nicht lange,

bis der ASK den nächsten Treffer nachlegte. Dorfmayr drang in den Strafraum ein, bediente Christoph Guselbauer und der scorte aus elf Metern zum 3:1 (71.). Christoph Guselbauer stellte in der 83. Spielminute noch auf 4:1 und ließ den Sieg sogar noch höher ausfallen.

„Wir haben nach dem Gegentreffer das Spiel dominiert. Das 1:1 war eine Befreiung für uns. Auch nach dem 4:1 haben wir noch einige Hunderter vergeben. Die Mannschaft hat endlich wieder so Fußball gespielt, wie ich mir das wünsche. Der Sieg geht völlig in Ordnung“, zog ein zufriedener ASK-Obmann Gerhard Üblacker Bilanz. Nun freue man sich auf das bevorstehende Derby gegen den SC St. Valentin. Mit einem Sieg gegen den Lokalrivalen wäre der Meistertitel fixiert.